

Niederschrift HFA/007/2015

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine
am 05.05.2015

Die heutige Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:03 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzende:

Frau Dr. Angelika Kordfelder

Bürgermeisterin

Mitglieder:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Paul Jansen	CDU	Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Michael Reiske	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied

Vertreter:

Herr Gerhard Cosse	SPD	für RM Leskow
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	für RM Gude
Herr Fabian Lenz	CDU	für RM Bonk
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	für RM Ortel
Herr Heribert Röder	DIE LINKE	für RM Floyd-Wenke
Herr Josef Wilp	CDU	für RM Fühner

Verwaltung:

Herr Axel Linke	Beigeordneter
Frau Christine Karasch	Beigeordnete
Herr Mathias Krümpel	Stadtkämmerer
Herr Jürgen Grimberg	Fachbereichsleiter FB 7
Frau Wiebke Gehrke	Pressesprecherin
Herr Ron Erdmann	Schriftführer
Herr Raimund Gausmann	Fachbereichsleiter FB 2
Herr Christoph Noelke	Fachbereichsleiter FB 3
Herr Werner Schröer	Fachbereichsleiter FB 5

Bürgermeisterin Frau Dr. Kordfelder eröffnet die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 5 über die öffentliche Sitzung am 03.03.2015

0:01:20

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 03.03.2015 gefassten Beschlüsse

0:01:30

Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses sind ausgeführt worden.

Ein besonderer Bericht zu den Anfragen und Anregungen ist nicht erforderlich, da diese nicht gestellt bzw. gegeben wurden.

3. Informationen der Verwaltung

3.1. Informationen zur SPD-Resolution zu den Kosten der Unterbringung von Flüchtlingen vom 20.04.2015

0:02:40

Frau Dr. Kordfelder informiert, dass die Resolution zur Beratung auf die Tagesordnung der nächsten Ratssitzung am 23. Juni 2015 aufgenommen werde.

3.2. Information von Herrn Linke zu den Flüchtlingsunterbringungen an der Dutumer Str.

0:03:00

Herr Linke verliest die als Anlage 1 beigefügte Information.

Die Fraktionsvorsitzenden bedanken sich bei der Verwaltung für die schnelle Reaktion auf das Problem und für das korrekte Verhalten im Umgang mit den Flüchtlingen und der Unterbringung an der Dutumer Str.

4. Förderung der Verbraucherzentrale Vorlage: 084/15/1

0:12:20

Herr Noelke informiert, er habe in Verhandlungen mit dem Kreis eine bessere Kostenquote für die Stadt Rheine im Bezug auf die Förderung der Verbraucherzentrale bewirken können.

Die Fraktionsvorsitzenden loben den Verhandlungserfolg von Herrn Noelke und die gute und wichtige Arbeit der Verbraucherzentrale.

Beschluss:

1. Der Haupt- und Finanzausschuss der Stadt Rheine beschließt, die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V. (nachfolgend: VZ) für deren Standort Rheine in den Jahren 2016 bis einschließlich 2020 mit einer Festbetragspauschale von 74.330,00 € p. a. zu fördern.

2. Die Verwaltung wird angewiesen, mit der VZ einen entsprechenden Zuwendungsvertrag abzuschließen bzw. den vorhandenen zu den unter 1. genannten Konditionen zu verlängern.

3. Zur Herstellung klarer Kostentransparenz legt die VZ bis zum 20. April eines jeden Folgejahres eine detaillierte Kostenstellenberechnung über alle entstandenen Aufwendungen und Erträge der Beratungsstelle in Rheine vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Entfristung Projekt „Überwachung des fließenden Verkehrs“ Vorlage: 163/15

0:16:55

Herr Noelke betont die mit Bezug auf die Menge der erfassten Verkehrsvergehen um ein Vielfaches übertroffenen Erwartungen der Verwaltung. Statt 10.000 erwarteten Verfahren, sei es in den ersten 12 Monaten zu insgesamt 47.000 Verfahren gekommen. Diese Zahlen seien rückläufig, was aber mit Blick auf die Verkehrssicherheit, deren Gewährleistung die eigentliche Intention der Verkehr-

überwachung ist, natürlich gewünscht sei. Es werde aber nach wie vor in Rheine zu schnell gefahren.

Die unerwartet hohe Zahl der Verfahren bedinge die Akquirierung von mehr Mitarbeitern, da die Arbeit momentan aushilfsweise von anderen Ordnungsamtskräften übernommen werde, wodurch deren ordnungsrechtliche Bereiche nur unzureichend bedient werden könnten. Herr Noelke bittet daher um Beschluss, dass 3,25 befristete Stellen für die mobile Blitzeranlage, die Sachbearbeitung und den Ermittlungsdienst geschaffen werden sollen.

Herr Hachmann gibt zu bedenken, dass mit Blick auf die nach wie vor hohen Verkehrsvergehen eventuell über andere Möglichkeiten zur Förderung der Verkehrssicherheit nachgedacht werden müsse. Außerdem ständen die häufigen Geschwindigkeitsverstöße auf dem Ring auch mit der Ampelschaltung in Verbindung, die eine „grüne Welle“ nur ermögliche, wenn man sich oberhalb der erlaubten 50 km/h mit dem PKW bewege.

Dem Argument der Ampelschaltung schließt sich Herr Brunsch an und stellt die Frage nach der Ermöglichung einer grünen Welle auf dem Ring auch bei gesetzeskonformem Fahrtempo.

Herr Doerenkamp stellt die Frage zu welchem Zeitpunkt die neuen Stellen geschaffen werden sollen.

Herr Noelke macht deutlich, dass die in der Vorlage beschriebenen Arbeitskräfte umgehend benötigt werden würden, da die Arbeit bereits jetzt erledigt werden müsse.

Herr Krümpel ergänzt, dass die Stellen zunächst außerhalb des Stellenplans geführt und befristet sein sollten und für April 2016 mit Beschluss über den Stellenplan eine Entfristung vorgesehen sei.

Herr Hachmann stellt die Frage, wie mit den Stellen verfahren werde, sollten die Verkehrsvergehen sinken und die Stellen damit nicht mehr kostendeckend arbeiten.

Herr Roscher und Herr Noelke stellen dar, dass ein solches Absinken nicht zu erwarten sei. Es könne eher durch den neuen vierten Blitzerstandort mit einer nochmaligen Steigung der Bußgeldverfahren gerechnet werden. Andernfalls sei auch ein sonstiger Einsatz der zusätzlichen, befristeten Arbeitskräfte in anderen Teilen der Ordnungsbehörde absolut gewinnbringend.

Herr Schröer antwortet Herrn Brunsch bzgl. der grünen Welle dahingehend, dass dies eine komplexe Thematik sei, die nicht kurz zusammengefasst werden könne. Außerdem werde auch die neue Software zur Ampelschaltung eine grüne Welle nicht ermöglichen.

Frau Dr. Kordfelder schlägt vor, Herrn Brunsch eine schriftliche Auskunft über diese Thematik zu geben. Außerdem sichert sie im Bezug auf die in der Vorlage genannten zusätzlichen Stellen zu, dass eine Besetzung unmittelbar angegangen werde und bei Einbringung des Stellenplanes im nächsten Jahr nochmals der Rat über eine

Entfristung der Stellen entscheiden könne. Hierbei würden dann auch konkrete Zahlen über die Menge der dann laufenden Bußgeldverfahren und damit über die Kostendeckung der Stellen vorliegen.

Beschluss:

1. Der Haupt- u. Finanzausschuss beauftragt den Fachbereich Recht und Ordnung über den 29. Februar 2016 hinaus dauerhaft mit der Wahrnehmung der Aufgaben der Überwachung des fließenden Verkehrs.
2. Zwecks Sicherstellung der Aufgaben zu 1. werden in der Ordnungsbehörde des Fachbereiches Recht und Ordnung (FB 3)
 - a. 1,0 Stelle für die mobile Geschwindigkeitsüberwachung
 - b. und 2,25 Stellen für die Sachbearbeitung inkl. Ermittlungsdienst

zum nächstmöglichen Zeitpunkt in den regulären Stellenplan überführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Eingaben an den Rat der Stadt bzw. an den Haupt- und Finanzausschuss

0:43:50

Es liegen keine Eingaben vor.

7. Einwohnerfragestunde

0:44:00

Herr Frank Hemelt (Sacharowstr. 3 in 48432 Rheine) bezieht sich auf einen angeblich vor 3 Jahren eingereichten Bürgerantrag zur Überwachung des ruhenden Verkehrs der Stadt Rheine. In diesem Zusammenhang fragt er, wann dieser den politischen Gremien zur Beratung vorgelegt werden würde.

Frau Dr. Kordfelder erklärt, die Frage werde zu Protokoll genommen.

Herr Hemelt stellt außerdem die Frage, wann in Rheine eine gelbe Tonne eingeführt werde.

Frau Dr. Kordfelder lässt auch diese Frage zu Protokoll nehmen.

8. Anfragen und Anregungen

0:46:30

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Ende des öffentlichen Teils:

17:51 Uhr

Dr. Angelika Kordfelder
Bürgermeisterin

Ron Erdmann
Schriftführer